

Steingrubenkogel-Klettersteig C

Steingrubenkogel, 2633 m

Kurzinfo:

schwierig

Steig  45 Min.	Steig  150 Hm	Zustieg  2,5 Std.	Abstieg  2-3 Std.	Expos.  N-W	Fun  mäßig	Sich.  gut	Anford.  mittel
--	---	---	---	---	--	--	---

Schwierigkeit: Kurzer Klettersteig mit wenigen wirklich schweren Passagen (einmal C, zwei mal B/C, sonst deutlich leichter). Viele Bänder. Muss auch im Rückweg/Abstieg begangen werden.

Gesamtanforderung: mittel

Bes. Gefahren: Steinschlaggefahr durch Vorausgehende ab der Nadelscharte; bei Altschnee/Neuschnee sind die Bänder (da teils ungesichert) sehr gefährlich!

Beste Jahreszeit: Juli - Oktober

Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 2-2,5 Std. / 830 Hm

Klettersteig: 45 Min. / 150 Hm

Abstieg: 2-3 Std. / 980 Hm

Höhenunterschied gesamt: 980 Hm

Zeitaufwand gesamt: 5-7 Std.

Exposition: Nord bis West

Sicherungen: gut; Stahlseil und ein paar Trittsifte. Einige Bänder ungesichert und bei Altschnee gefährlich!

Funfaktor: mäßig

Gestein: Kalk

Flucht- / Abbruchmögl.: keine

Orientierung: einfach

Kinder / Jugendliche: ab 14 Jahren

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittel-feste Bergschuhe

Errichtung / Betreuung: 2011

Karten: ÖK 147; F&B WK 241; AV-Karte 31/5

Talort / Info: Fulpmes im Stubaital; TI: 05225-62235; www.stubai.at

Ausgangspunkte: Mittelstation „Fron-eben“, 1351 m od. Bergstation „Kreuzjoch“, 2108 m der Sessellifte „Schlick 2000“ (Kreuzjochbahn) in Fulpmes. Bzw.

ev. auch Kemater Alm, 1673 m (bei Aufstieg von Norden)

Stützpunkte: *Schlicker Alm*, 1640 m, priv.; bew. Mitte Mai - Ende Okt.; Tel.: 05225-62409 (Taxidienst zur Schlickeralm). Bei Aufstieg von Norden: *Kemater Alm*, 1673 m; 0664-3018455 (www.kemateralm.at), sowie *Adolf-Pichler-Hütte*, 1977 m; 0664-720702724 (www.adolf-pichlerhuette.at)

Kartenausschnitt: siehe H/h/4-a

Anforderungsprofil

Kondition:	3
Armkraft:	2
Technik:	2
Mut, Psyche:	2
Bergerfahrung:	3

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

Charakteristik: Die Wegführung erinnert etwas an die Felsbänder der Brenta... nur sehr viel kürzer. So erreicht man un schwer den aussichtsreichen *Steingrubenkogel*. Als eigenständige Tour vielleicht etwas dürftig, aber in Kombination mit der *Großen Ochsenwand* (*Schlicker Klettersteig*, siehe H/h/4-a) eine nette „Draufgabe“. Beim Zustieg bieten sich zwei Varianten an: Die etwas kürzere Nordseite, oder mit mehr Aussicht und sonniger die Süd- bzw. Ostseite. Hier wird dann nur der Abstieg deutlich länger, da man eventuell ohne Lifthilfe bis ins Tal absteigen muss.

Vorsicht im Frühsommer: auf den nordseitigen Bändern (tw. ungesichert!) hält sich lange Altschnee, wodurch besondere Ab-rutschgefahr besteht!

Anreise: a) **Aufstieg von Osten** (*Schlicker Alm*): Von Innsbruck über die Brenner-Autobahn A13 bis zur Abfahrt ins Stubaital und über Mieders nach Fulpmes. Durch den Ort in Richtung „Schlick 2000“ bzw. „Kreuzjochbahn“ zur Talstation der Sessellifte.

b) **Aufstieg von Norden** (*Kemater Alm*): Von Innsbruck nach Südwesten in Richtung Axam und von dort nach Grinzens fahren. Hier am Ortsanfang nach links über die Schotterstraße zur Kemater-Alm (Parkschein am Anfang der Straße lösen).

Bahn / Bus: Bhf. Innsbruck und weiter mit Bussen nach Grinzens bzw. Fulpmes.

Zustiege: a) **Aufstieg von Osten** (*Schlicker Alm*), **2,5 Std.:** Von der Bergstation „Kreuzjoch“ (2108 m) auf dem breiten Wanderweg absteigen bis knapp vor die *Schlicker Alm* (1660 m). Nun in vielen Kehren und sehr sonnig über den *Gsaller Weg* zur *Alpenklubscharte* (2451 m).

b) **Aufstieg von Norden** (*Kemater Alm*), **2 Std.:** Von der *Kemater-Alm* (1673 m) weiter zur *Adolf-Pichler-Hütte* (1977 m) und weiter zur schon deutlich sichtbaren *Alpenklubscharte*.

Steigverlauf: Von der *Alpenklubscharte* erreicht man nach einem kurzen Zustieg (10 Min., rote Punktmarkierung) den Einstieg (2480 m) mit dem Beginn der Sicherungen. Nun geht es tw. sehr luftig über Felsbänder um die einzelnen Türmchen herum (A bis A/B, kurze Passagen B). Nur unterbrochen durch den kurzen, steilen Abstieg (B/C) zur *Nadelscharte*.



Steingrubenkogel-Klettersteig: links die Bänder zu Beginn, rechts die schwere Passage
Fotos: Sascha Hoch

Nach der Scharte über ein gesichertes Felsband (A bis B) zur Schlüsselstelle (C): ein enger Felsspalt, der zwar mit Stiften etwas entschärft ist, aber Reibungstechnik und Armkraft erfordert. Danach wieder um einen Turm herum (A/B, kurz B; Achtung: hier keinen Steinschlag auslösen - viel loses Geröll!) und zuletzt meist ungesichert (nur kurz A), aber unschwer zum Gipfelkreuz.

Abstieg: 2-3 Std. Über den Klettersteig wieder zurück zur *Alpenklubscharte* (30 Min.), dann auf dem jeweiligen Zustiegsweg abwärts zum Ausgangspunkt. Hat man den Aufstieg von Osten gewählt, biegt man allerdings an der *Schlicker-Alm* (1640 m, 1 Std. bis hierher) talabwärts ab und erreicht entweder noch rechtzeitig eine Fahrt von der Mittelstation (Bruggeralm; 1362 m; 30 Min.), oder muss über „Froneben“ weiter zur Talstation absteigen (993 m; 40-45 Min.).



Steingrubenkogel-Klettersteig: links die schwere Passage; rechts: Felsszenerie wie in der Brenta!

Fotos: Sascha Hoch